

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Wo ist der wunde Punkt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469375>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Geheimnis?

nein.



Kaufen Sie rasch

**ABSZESSIN**

mir hat es bei eitrigen Entzündungen immer gut getan!

### Wo ist der wunde Punkt

In früheren Jahren arbeitete ich zusammen mit Horst Schlaphoff, dem Berliner, in einer Karlsruher Firma.

Jüngst traf ich ihn in Stein am Rhein. Er war auf einer Velotour. Auf eine Schweizreise mit dem Radd.

«Ja — und wie gehts immer?» frage ich.

«Eins A», sagt Schlaphoff, «alles in Butta, freies Leben, Schneid, Beweichung, Krafft, Freude. Mir gefällt's Eins A!»

«Das glaube ich Ihnen aufs Wort», sage ich mit Bezug auf seinen letzten Satz, denn Horst war schon immer ein rassischer Kerl gewesen.

«Lassen Sie bitte mir jeschenüba jedes schnoddrische Jemecker», stellt mich Schlaphoff in den Senkel und steigt aufs Radd.

Ja — — und wo ist jetzt wohl diesem Horst sein wunder Punkt?, frage ich mich betepert

Auskunft erbeten an

Be Te P. P. Nebelspalterlagernd.

### Wein ist kein Luxus

«Da lese ich gerade in der Zeitung, Wein sei kein Luxus, Der Herr Redaktor ist also anderer Meinung, wie du, meine Liebel.»

«Wenn für dich Wein kein Luxus ist, so ist ein Orientteppich, den du als solchen bezeichnest, für mich ebenfalls kein Luxus. Mein nächster Weg führt mich zum Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.»

## Ihre Kinder bitten Sie inständig

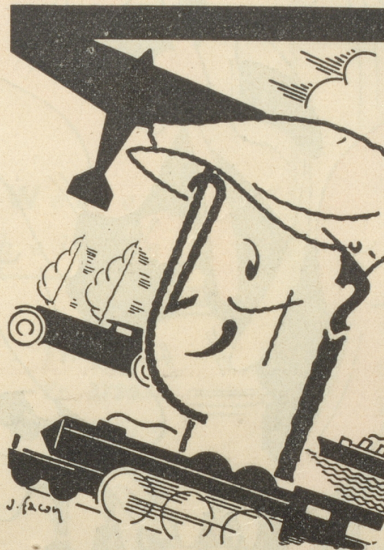
alles für ihre und ihrer Mutter Zukunft zu tun. In der Tat können nur Sie allein durch Ihre Vorsorge die Schatten der Ungewissheit von ihrer Zukunft nehmen. Ihre Lebensversicherungs-Police ist bereit. Schliessen Sie bald ab.

## LA SUISSE Lebens- und Unfallversicherungen

Spezialdirektion in Zürich: P. W. Sahli-Maurer

«Rudolf Mosse-Haus» Limmatquai 94

Tel. 20.125 und 29.523



## AUF REISEN

müssen Geschäftsleute wie Vergütungsreisende mit Minuten rechnen. Die RAZVITE-Crème ermöglicht ein bequemes Schnellrasieren OHNE RASIERSEIFE UND RASIERPINSSEL, ohne lästiges Einseifen.

RAZVITE, im Nu mit dem Finger aufgetragen, macht unverzüglich Barthaar und Haut weich und gestattet SOFORTIGES Rasieren.

Überall erhältlich

Tuben zu Fr. 1.50

Senden Sie mir gegen die Summe von Fr. 0.30, die ich in Briefmarken beilege, Ihre Musterdose, ausreichend für 15maliges Rasieren. NEB.

Name .....

Adresse .....

# RAZVITE

F. UHLMANN-EYRAUD, GENÈVE A.-G.



Die Originale  
unserer Bilder sind  
verkäuflich

Nebelspalter-Verlag  
Rorschach



Wer Hühneraugen-Schmerzen kennt,  
Nicht gerne ins Gedränge rennt;  
Solch Stachelring schützt wundervoll,  
Doch besser noch hilft «Lebewohl».

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.